

## Im Überblick

### Beerenhof in Breite



Im vergangenen Jahr hat Katia Welti den elterlichen Hof in Breite (Nürensdorf) übernommen. Die 28-Jährige leistet Enormes: Neben der Beerenerte bückt sie jede Woche bis 20 Kuchen. [Seiten 4/5](#)

### Empfang mit Fahnen

Den vom «Eidgenössischen» aus Biel zurückkehrenden Bassersdorfer Turnerinnen und Turnern wurde von Vereinsdelegationen und viel Publikum ein herzlicher Empfang beschert. [Seite 11](#)

### Keine Tempo 30-Zonen

Gute Beteiligung an der Nürensdorfer Gemeindeversammlung: Während fünf Traktanden zugestimmt wurde, fand die Einführung von Tempo 30-Zonen keine Mehrheit. [Seite 27](#)

### «Highlight des Jahres»

Nach einem erfolgreichen Turnier werden am 17. August insbesondere die Aktiven und Fussballfans feiern: Zweitligist FC Bassersdorf trifft in der bxa auf den FC Zürich. [Seiten 34/35](#)

### Themen aus den Gemeinden

Bassersdorf	<a href="#">ab Seite 6</a>
Brütten	<a href="#">ab Seite 15</a>
Nürensdorf	<a href="#">ab Seite 21</a>

## Lamprecht Pflanzen AG investiert am Standort Nürensdorf

# Chrysantheme blüht bereits im August

Bei der Lamprecht Pflanzen AG mit Hauptsitz in Illnau spielt nicht nur die Natur eine grosse Rolle. Die Grossgärtnerei mit Zweigbetrieb in Nürensdorf setzt auch auf die Vorzüge der Technik, um den Wünschen der Kunden gerecht zu werden und gleichzeitig gute Qualität zu produzieren. Derzeit ist die Baustelle für neue Gewächshäuser ein herausforderndes Thema.

von Annamaria Ress

Auf dem rund 50 000 Quadratmeter grossen Produktionsgelände in Nürensdorf erstrecken sich die Gewächshäuser der Lamprecht Pflanzen AG. Die Zürcher Blumenbörse, vier Migros-Genossenschaften, die Landi und Jumbo sind Kunden, die im Baumarkt und im Gartencenter erstklassige Pflanzen mit guter Haltbarkeit erwarten. Damit dies möglich wird, reicht «Natur pur» nicht mehr aus. So arbeitet die Grossgärtnerei mit neuesten technischen Hilfsmitteln, ohne dabei die natürlichen Ressourcen zu benachteiligen.

FrISChe und Qualität der rund 70 Sorten Beet-, Balkon- und Topfpflanzen sollen zudem garantieren, dass sie den klimatischen Bedingungen in der Schweiz angepasst sind. Um den Kunden eine hohe Lieferbereitschaft garantieren zu können, vergibt die Lamprecht Pflanzen AG zusätzlich Produktionsaufträge an Gärtnereien in der Region und ergänzt das Pflanzensortiment durch Zukäufe aus dem In- und Ausland. «Pflanzen aus Schweizer Produktion machen

Sinn», sagt Roland Mensch, Geschäftsführer und Mitinhaber, mit Überzeugung.

### Zwölf Monate Vorlauf

«Diesen Frühling haben wir viel Geld verloren, aufgrund der schlechten Witterung», bedauert Mensch. Ein weiterer Grund habe natürlich auch darin gelegen, dass die Kundschaft im Laden nicht auf Frühling eingestimmt war und entsprechend wenig Pflanzenkäufe getätigt habe, so der Geschäftsführer weiter. Jedoch gehöre auch die Witterung als ein nicht berechenbarer Faktor in die Liste der Unvorhersehbarkeiten. So werde jeweils das Sortimentsangebot mit zwölf Monaten Vorlauf geplant und basiere auf Erfah-

*Fortsetzung auf Seite 2*



Roland Mensch, Geschäftsführer der Lamprecht Pflanzen AG, inmitten der farbenprächtigen Flora im Nürensdorfer Gewächshaus. (Bilder: Annamaria Ress)

## Spitze Feder



Langsam aber sicher hat die Ferienwelle auch unsere Region erfasst. Die meistens bereits im vergangenen Winter geschmiedeten Pläne, wohin es dieses Jahr gehen soll, wer-

den bald Realität. Ebenso die endlosen Warteschlangen vor den wichtigsten Tunnelzufahrten dieses Landes und der Check-In-Schalter am Flughafen Zürich-Kloten. Da Vorfreude aber bekanntlich die schönste Freude ist, kommen beim Verfassen dieser Zeilen entsprechend positive Gefühle auf.

Weshalb nur verreist man im Sommer oftmals dahin, wo es noch wärmer ist als in den heimatischen Gefilden? Statt die warme Sommerzeit durch früher eingeplante Ferien – beispielsweise im Juni – oder durch Verreisen im Oktober zu verlängern und in der Nähe zu verbringen, zieht es viele Menschen regelmässig zur Hauptreisezeit an die Adria, nach Südfrank-

reich oder auf die Kanarischen Inseln, wo die Sonne meist noch unbarmherziger und rascher einen Sonnenbrand entstehen lässt und die Glaces viel schneller dahinschmelzen.

Ferienzeit ist gleichzeitig auch Reisezeit. Familien mit Kindern sind oft auf die Stundenpläne der Schulen angewiesen und können nur in Ausnahmefällen ausserhalb der vorgegebenen Zeit verreisen. Zudem kommt es trotz der grundsätzlich gewährleisteten Erreichbarkeit auch beim «Oberhaupt» der Familie vor, dass dieser seine privaten Abwesenheiten mit den Arbeitskollegen im Büro abstimmen muss. Familienväter geniessen bekanntlich das Privileg, während der Schulferien-

zeit vor allen anderen Arbeitskolleginnen und -kollegen die Ferientage zu beziehen. Da die Sommerferien oftmals ins Ausland führen, ist eine frühzeitige Planung Pflicht und Praxis. Haften bleibt abschliessend der Eindruck, dass grosse Reisedestinationen südlich unserer Region im Juli und August jeden Jahres Hochsaison geniessen, während unsere Städte, welche gerade zu jener Zeit ebenfalls sehr attraktive Genussmöglichkeiten bieten, teils ziemlich verlassen scheinen. Grossanlässe wie beispielsweise das Züri-Fäscht oder die Streetparade einmal ausgenommen.

Tobias Jäger

nungswerten. Ein wichtiges Detail, das sich besonders in der Aufzucht der Schweizer Produktion bezahlt macht. Mit invasiven Neophyten, also gebietsfremden und anfälligen Pflanzen, handelt der Betrieb nicht. Entscheidend für erfolgreiche Geschäfte in der Schweiz sei ein guter Mix der Produkte, betont Roland Mensch. Neben den viel verlangten Massenartikeln würden sie deshalb auch immer wieder spezielle Nebenprodukte anbieten.

### Wärme und Kälte

Dass in den Läden genau das angeboten wird, was die Kundschaft erwartet, dafür sorgt die Lamprecht Pflanzen AG mit Hilfe der Technik. «Zusätzlich aber

benötigen wir natürlich immer den Kennerblick und das Wissen der Fachleute, also unserer Gärtner», verrät Mensch. Nur diese seien in der Lage, anhand des Wurzelbildes einer Pflanze zu erkennen, ob mehr oder was gedüngt werden müsse. Die Gewächshäuser sind mit Sensoren ausgerüstet; sie messen Lichtstärke und Temperatur und je nach Witterung können schattenspendende Schirme ausgefahren oder eine Lüftung im First aktiviert werden. Im Boden erstreckt sich in jedem Gewächshaus über rund 40 Kilometer die Bodenheizung, die auch von unten für die von den Pflanzen benötigte richtige Wärme sorgt. Roland Mensch bedauert: «Wir heizen noch mit Öl. Da unsere Heizungsanlage noch

nicht alt ist, können wir sie aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch nicht durch alternative Energien ersetzen. Dennoch konnten wir den Heizölverbrauch in den letzten Jahren durch Energiesparmassnahmen deutlich senken.» Beim Thema Wasser freut sich der Geschäftsführer: «Wir arbeiten mit einem geschlossenen Wasserkreislauf. Das Speicherbecken fasst sieben Millionen Liter Regenwasser, das nach der Bewässerung aufgefangen, gefiltert und wieder verwendet wird.

### Nacht vorgaukeln

Vor fünf Jahren nahm die Grossgärtnerei in Nürensdorf ein sogenanntes «Cabrio»-Gewächshaus in Betrieb.

Dieses bietet neben dem Energieschirm auch eine Verdunkelungsmöglichkeit. «Damit wird die Nacht, respektive kürzere Tagesstunden simuliert», erklärt Roland Mensch. Am Beispiel der Chrysantheme wird der Nutzen deutlich: «Die Pflanze muss für die Kundschaft im Laden bereitstehen, einen guten Wuchs und natürlich Knospen und Blüten haben. Das ist nicht möglich, wenn wir ihr nicht zuvor während einigen Tagen vorgaukeln, es sei bereits ein paar Wochen später im Jahresablauf.» Neben der Produktionskapazität wurde mit dieser Investition auch die Effizienz gesteigert. Die modernen Gewächshäuser der Gärtnerei sind alle mit einem Klimacomputer ausgestattet, der Tem-

## Dorf-Blitz IMPRESSUM

Unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf

### Chefredaktion

• Susanne Reichling  
Dorf-Blitz  
Lättenstrasse 25  
8308 Illnau  
Telefon 052 343 68 77  
Natel 079 258 55 79  
Fax 086 052 343 68 77  
E-Mail redaktion@dorfblietz.ch

### Sekretariat: Inserate | Allgemeines

• Daniela Melcher  
Breitstrasse 66  
8303 Bassersdorf  
Telefon 044 836 30 60  
Fax 044 836 30 67  
E-Mail inserate@dorfblietz.ch  
sekretariat@dorfblietz.ch  
Bürozeiten Montag 8 bis 16 Uhr  
PC 87-42299-8

### Produktionsleitung

• Susanne Reichling | Annamaria Ress

### Redaktion

• Susanne Beck (sb)  
• Reto Hoffmann (rh)  
• Tobias Jäger (tj)  
• Kevin Knecht (kk)  
• Sandra Lanz (sl)  
• Daniela Melcher (dm)  
• Monica Plüss (mp)  
• Mano Reichling (re)  
• Susanne Reichling (sr)  
• Annamaria Ress (ar)  
• Konrad Schwitler (ks)

### Webmaster

• Reto Hoffmann

### Satz/Druck

• Zehnder Print AG  
Hubstrasse 60  
9500 Wil SG  
Mattstrasse 4  
9532 Rickenbach TG  
Telefon 071 913 47 05  
Fax 071 913 47 99  
E-Mail dorfblietz@zehnder.ch  
Internet www.zehnder.ch

### Auflage

17. Jahrgang | 9100 Exemplare

### Abonnement, exkl. MwSt.

Jahresabonnement Fr. 54.–

### Redaktions-/Inserateschluss

Textbeiträge und Inserate jeweils  
spätestens 10 Tage vor Erscheinen.

### Erscheinungsweise

Jeden letzten Donnerstag im Monat gratis in alle Haushaltungen der Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf.

[www.dorfblietz.ch](http://www.dorfblietz.ch)

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 29. August 2013.



Dorf-Blitz online





**Um Arbeiten effizient verrichten zu können, werden für die Pflanzenverschiebung entwickelte Maschinen eingesetzt.**

peratur, Licht und Luftfeuchtigkeit misst. «So kann neben den optimalen Bedingungen für die Pflanze auch der Energieverbrauch optimiert werden», erläutert Mensch.

Dass Technik auch statt ursprünglicher «Hand-Arbeit» zum Zuge kommt, zeigt sich an den Fahrzeugen, die leise durch die Gewächshäuser fahren. «Ein solcher (Space-o-mat), wie man den Spezialhubstapler nennt, kostet schnell einmal soviel wie ein Rolls Royce», sagt Roland Mensch. Mittels speziellen Transportgabeln werden die Pflanzen ausgestellt, gerückt oder transportiert. Somit wird es möglich,

in zehn Sekunden rund 600 Pflanzen zu verstellen. Dennoch baut die Lamprecht Pflanzen AG auf ihre Mitarbeiter, ohne die eine solch grossflächige und aufwendige Produktion gar nicht möglich wäre. Zehn Festangestellte arbeiten im Standort Nürens Dorf, die je nach Jahreszeit mit rund zehn weiteren Mitarbeitenden ergänzt werden.

### Moderne Strukturen

2004 wurde die Lamprecht Pflanzen AG an das Kader verkauft. Roland Mensch ist Hauptaktionär und hat zusammen mit seinen Geschäftsleitungs-kollegen auch frischen Wind in die



**Auf dem Gelände von über 10000 Quadratmetern entstehen zwei neue Gewächshäuser sowie eine Freiland- und Schattenhalle.**

Firmenstruktur gebracht. Zielgerichtete Führung, klare organisatorische Verhältnisse und Mitarbeiter, von denen jeder einzelne weiss, welche Aufgaben und Kompetenzen er hat. Ebenso wird der internen Kommunikation grosses Gewicht beigemessen, was regelmässige Zusammenkünfte und Produktionssitzungen sowie wöchentliche Personalinformationen bedingt. Damit, und mit einer jährlichen Mitarbeiter-Klausur, konnten Arbeitsabläufe optimiert werden, auch wenn nicht alle Angestellten sich von Beginn weg mit der neuen Struktur anfreunden konnten. Inzwischen hat sich gezeigt, dass sich der Betrieb mit diesem Modell erfolgreich führen lässt.

### Bauarbeiten in Nürens Dorf

Dass sich Investitionen für den Grossbetrieb lohnen, hofft die Geschäftsleitung auch dieses Jahr wieder. Auf rund einer Hektare Land – rechts vom bisherigen Betrieb liegend – sollen zwei neue Cabrio-Gewächshäuser sowie eine Freiland- und Schattenhalle entstehen. Die Bauarbeiten des vier Millionen-Projekts haben bereits begonnen, wie ein Augenschein vor Ort ergibt. Roland Mensch zeigt auf die Baustelle und verrät lachend: «Leitungen und andere Installationen für über eine Million Franken sind bereits schon im Boden verlegt worden.» Das aktuelle Bauvorhaben sei für die Gärtnerei Lamprecht ein grosser Schritt in die Zukunft. ■

### Unternehmens-Tradition

**1907**

Betriebsgründung in Bassersdorf

**1962**

Aufbau des Betriebs in Horben-Illnau

**2001**

Produktionsstart im Betrieb Nürens Dorf

**2004**

Verkauf der Gärtnerei an das Kader

**2005**

Gewächshäusererweiterung um 3500 Quadratmeter in Nürens Dorf

**2007**

Jubiläum 100 Jahre Gärtnerei Lamprecht AG

**2008**

Erweiterung um 3500 Quadratmeter Cabrio-Gewächshausfläche in Nürens Dorf

**2010**

Erweiterung um 3500 Quadratmeter Cabrio-Gewächshausfläche in Nürens Dorf

**2013**

Erweiterung um 7000 Quadratmeter Gewächshausfläche in Nürens Dorf. (ar)



**Auf dieser Fotomontage sind die Gewächshäuser im Vordergrund zu sehen. (zvg)**